



## Editorial



Liebe Freundinnen und Freunde der Wiener Tafel,

von einem sehr gelungenen **20-Jahres-Fest** am 9. September im Naturhistorischen Museum mit **Bundespräsident Alexander Van der Bellen** und **Bürgermeister Michael Ludwig** und zahlreichen weiteren Festgästen schauen wir jetzt schon wieder eifrig nach vorne, denn es liegt ein „heißer Herbst“ vor uns. Unsere wichtigste Winterhilfsaktion, die **Suppe mit Sinn**, startet im November zum bereits 12. Mal und auch heuer haben wir uns ganz besondere Aktivitäten zum Startschuss der Kampagne überlegt. Darüber hinaus stehen das **Benefizkonzert mit dem Longfield Gospel Choir** am 27. November in der Karlskirche ebenso ins Haus wie die **Veranstaltung zum Tag der Menschenrechte** mit dem Verein Ute Bock am Morzinplatz am 10. Dezember. Darüber hinaus wird von uns vor Weihnachten auch wieder eifrig für Bedürftige gesammelt: In allen Wiener **MyPlace Filialen** werden vom 11. November bis 13. Dezember haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel ebenso gesammelt wie am **2. Österreichischen Tafel-Sammeltag** am 30. November in fast allen Wiener Lidl Filialen.

Wir freuen uns sehr, wenn wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit noch im alten Jahr wiedersehen und wenn Sie uns bei unseren Vorhaben unterstützen. Wir sind sehr stolz, Sie zur großen Wiener Tafel-Familie zählen zu dürfen!

Herzliche Tafel-Grüße  
Ihre Alexandra Gruber

Email: [alexandra.gruber@wienertafel.at](mailto:alexandra.gruber@wienertafel.at)  
Tel: 01/236 56 87-006

**PS:** Mit **1 Klick in 10 Sekunden** zu **60.000.-€**: Helfen Sie uns bitte, ein **kleines Weihnachtswunder** wahr zu machen und geben Sie uns bitte Ihre Stimme für das [Charity-Projekt des Immobilienballs 2020](#).

**Das Projekt:** Mit dem neuen Lebensmittelsortier- und verteilzentrum der Wiener Tafel am Großmarkt wollen wir zukünftig doppelt so viele Lebensmittel retten, um doppelt so viele Menschen in Armut zu versorgen. Viele Ideen, wie das neue TafelHaus aussehen kann, [haben wir jetzt schon](#) - um diese zu realisieren, brauchen wir Sie.

**So funktioniert's:** Im Moment liegen wir in der Abstimmung zurück, mit Ihrer Unterstützung ist jedoch bis 30. November noch alles möglich. **Kleiner Tipp:** man kann 5x mit derselben IP-Adresse abstimmen und unendlich oft mit sich ändernden IP Adressen. Vielen Dank fürs Mitstimmen und Teilen im Freundes- und Bekanntenkreis!

## Aktuell: Suppe mit Sinn



Ab November heißt es österreichweit wieder: „Suppe mit Sinn“ für den guten Zweck. Zum mittlerweile zwölften Mal stellt das Team der Wiener Tafel die Winterhilfsaktion „Suppe mit Sinn“ auf die Beine. Dabei widmen sozial engagierte Gastronomie- und Hotelleriebetriebe, Betriebsküchen... eine Suppe auf ihrer Speisekarte der Wiener Tafel und führen für jede verkaufte Portion einen Euro Spende an Österreichs älteste Tafelorganisation ab!

Von der Wichtigkeit der Winterhilfsaktion ist auch der Spartenobmann der **WKW Gastronomie Peter Dobcak** überzeugt: „Wir GastronomInnen denken auch an jene, die sich keinen Restaurantbesuch und keinen Kaffeehausbesuch leisten können. Durch die

*Teilnahme an der „Suppe mit Sinn“ leben unsere Mitgliedsbetriebe ihre persönliche Überzeugung, dass es wichtig ist, im Sinne der Fairness in unserer Gesellschaft einen Ausgleich zu schaffen!“*

Wenn auch Sie an der Aktion teilnehmen möchten, freuen wir uns auf Ihre Nachricht: [monika.heis@wienertafel.at](mailto:monika.heis@wienertafel.at)

Weitere Informationen und alle teilnehmenden Lokale in allen Bundesländern unter [www.suppemitsinn.at](http://www.suppemitsinn.at)

*Bild © Peter Leskovar / Artfotograf*

## Faktum: Auch heuer wieder: 1. Adventsamtstag ist Tafel-Sammeltag



**Am 30. November 2019, dem 1. Adventsamtstag, wird der 2. Tafel-Sammeltag stattfinden – diesmal österreichweit und in viermal so vielen Filialen wie im Vorjahr. Fast alle Wiener Lidl Filialen nehmen heuer daran teil. Bitte unbedingt vorbeischaun!**

Am 1. Dezember 2018 rief der Verband der österreichischen Tafeln in Kooperation mit Lidl Österreich erstmals in der Region

Wien zum Spenden von länger haltbaren Lebensmitteln und Hygieneprodukten auf. Viele KundInnen der Supermarktkette folgten dem Aufruf: 6,8 Tonnen an Reis, Teigwaren, Öl, Konserven, Hygieneartikel und vielem mehr kamen dank dem großartigen Einsatz von mehr als 150 freiwilligen HelferInnen zusammen. Auch soziale Einrichtungen, die von uns beliefert werden, wie z. B. das SOS Kinderdorf haben selbst fleißig für ihre Einrichtung gesammelt. In dem [Video](#) können Sie selbst nachhören, was die Leiterin der Einrichtung von SOS Kinderdorf über den Tafel-Sammeltag gesagt hat.

**Gesucht:** Auch in diesem Jahr benötigen wir wieder **zahlreiche helfende Hände**. Wir freuen uns besonders über private Gruppen, die sich an diesem Tag engagieren möchten, aber auch Unternehmen sind herzlich willkommen. Sie möchten mitmachen oder haben Fragen zum Tafel-Sammeltag? Kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail an [Tafel-Sammeltag@dietafeln.at](mailto:Tafel-Sammeltag@dietafeln.at)

Weitere Informationen und die Liste aller teilnehmenden Wiener Lidl Filialen finden Sie hier:

*Videostill © Rudolf Trautendorfer, Videodoku*

## Die Tafel ist gedeckt für... Notquartier für obdachlose Frauen Favorita



**Erst im Juli dieses Jahres berichteten wir vom damals neu eröffneten Chancenhaus Obdach Favorita, das im 10. Wiener Gemeindebezirk im gleichnamigen ehemaligen Hotel untergebracht ist. Unter demselben Dach ist inzwischen durch den Fonds Soziales Wien (FSW) und Obdach Wien auch ein Notquartier für wohnungslose Frauen untergebracht. Es hat 28 Plätze, die Klientinnen können dort bis zu drei Monaten bleiben.**

Noch vor etwa 10 Jahren lag der Männeranteil in diesen Einrichtungen bei über 80 Prozent, was die Frage aufwarf, weshalb Frauen die bestehenden Häuser kaum aufsuchten. Die Antwort: Es fehlten frauenspezifische Angebote. Mittlerweile hat man auf diese Problematik reagiert, und der Frauenanteil in den Betreuungseinrichtungen für Obdach- und Wohnungslose des FSW hat sich auf knapp ein Drittel erhöht.

Die Wohnungslosigkeit von Frauen ist oftmals von anderen Faktoren bedingt als bei Männern. Nicht selten sind Gewalterfahrungen oder Umstände in den Partnerschaften, etwa wenn Frauen, die gemeinsam mit ihren Partnern wohnen, nicht in die Mietverträge eingetragen werden, ausschlaggebende Umstände. Im Fall einer Trennung sind sie es dann, die die gemeinsame Wohnung verlassen müssen. Einige sehen, wenn eine Unterkunft bei Familie oder Freunden keine Option (mehr) darstellt, in einer sogenannten „Zweckpartnerschaft“ den einzigen Ausweg. Solche Partnerschaften sind oftmals nur von kurzer Dauer und keine Lösung, Frauen eine langfristige und sichere Wohnmöglichkeit zu garantieren.

Die Teams der Einrichtungen unterstützen Frauen bei der Bewältigung von persönlichen Krisen, finanziellen Schwierigkeiten und gesundheitlichen sowie seelischen Problemen. Ein besonderes Augenmerk gilt natürlich der Beratung und Unterstützung in Bezug auf zukünftige Wohnmöglichkeiten, um den Klientinnen ein eigenständiges und selbstverantwortliches Leben zu ermöglichen.

Bild © Obdach Favorita

## Profi(l) des Monats: Franz Hattinger



**Franz Hattinger begleitet die Geschicke der Wiener Tafel seit über einem Jahrzehnt, den Großteil davon (seit 2011) in der Funktion des stellvertretenden Kassiers. Seine Tafel-Laufbahn begann bald nach seiner Pensionierung und – wie bei so vielen TafelritterInnen – „auf der Straße“.**

Am 13. März 2008 ging Franz als Beifahrer erstmals auf Liefertour. Ausgangspunkt war ein „Kurier“ Artikel zum Thema, der ihn neugierig gemacht hatte. Nach dem Besuch eines Infoabends bei der Wiener Tafel wurde aus Neugier schnell Begeisterung. Im Jahr 2011 wurde Franz Hattinger als **Kassier-Stellvertreter** in den Vorstand kooptiert. Seitdem lenkt er in dieser Vorstandsfunktion ganz entscheidend die Geschicke der Wiener Tafel. Die Buchhaltung, die zu seinem Amtsantritt im Wesentlichen aus zwei Excel-Listen bestand, erlebte in der Folge einen gravierenden Wandel. Franz Hattinger ist in Grieskirchen geboren und aufgewachsen. Der geprüfte Radio- und Fernsehtechnikermeister gründete nach seinem Umzug nach Wien eine eigene Firma für TV-Service und Elektrogeräte-Verkauf, die er 35 Jahre lang erfolgreich leitete.

Sein Credo lautet, dass solide Finanzen die besten Voraussetzungen sind, damit die Wiener Tafel auch in Zukunft ihren gesellschaftlichen Auftrag „versorgen statt entsorgen“ erfüllen kann. In seiner Freizeit singt Franz Hattinger seit vielen Jahren im **Longfield Gospel Choir**, gemeinsam mit diesem wird er am 27. November wieder für uns in der Karlskirche auftreten.

Wenn auch Sie sich für eine **ehrenamtliche Tätigkeit** bei der Wiener Tafel interessieren, melden Sie sich bitte bei unserer Ehrenamtskoordinatorin Theresa Seitz: [theresa.seitz@wienertafel.at](mailto:theresa.seitz@wienertafel.at)

## Kooperationspartner des Monats: Playtech BGT Sports - Ein Unternehmen bringt Lebensmittelhilfe in Fahrt



**Die Wiener Tafel rettet täglich 4 Tonnen Lebensmittel. Ohne Planung und Organisation, aber vor allem ohne entsprechende Fahrzeuge, könnte die Wiener Tafel ihrer Mission nicht nachkommen. Dementsprechend essentiell sind die Unterstützungen diverser Stakeholder in diesem Bereich – ein meisterhaftes Beispiel hierfür ist die wertvolle Spende von Playtech BGT Sports.**

Am 12. September 2019 übergab das Unternehmen der Wiener Tafel ein neues Hilfslieferfahrzeug und leistete so einen wichtigen Beitrag, um einen Ausbau der sozialen Transferarbeit zu ermöglichen. **Armin Sageder, Playtech BGT Sports Geschäftsführer**, findet die passenden Worte für das Engagement und betont: *„Die Wiener Tafel ist für mich persönlich eines der besten Beispiele dafür, wie aus einer Vision und Eigeninitiative ein großartiges soziales Netzwerk gebaut wurde, welches bei diesem Transformationsprozess einmalige Arbeit leistet“.*

Zusammenschlüsse wie diese demonstrieren die Bedeutung von intensivem Austausch und professioneller Zusammenarbeit mit VertreterInnen der Wirtschaft. Nur durch die Zusammenarbeit



unterschiedlicher gesellschaftlicher Kräfte kann die Arbeit gegen Armut, Hunger und Lebensmittelverschwendung wirklich gelingen.

## Über den Tellerrand: Wiener Tafel fordert Gesetzesauslegung zur einfacheren Lebensmittelweitergabe und Unterstützung der öffentlichen Hand nach internationalem Vorbild



Am 7. Oktober 2019 gratulierten Bundeskanzlerin Dr.in Brigitte Bierlein und Nachhaltigkeitsministerin DI.in Maria Patek der Wiener Tafel zum 20-jährigen Bestehen, dankten den 400 Ehrenamtlichen und dem Kernteam der Wiener Tafel für ihr Engagement und luden zu einem Runden Tisch im Bundeskanzleramt, um gemeinsam mit ExpertInnen über eine weitere Reduktion von Lebensmittelabfällen in Österreich zu diskutieren.

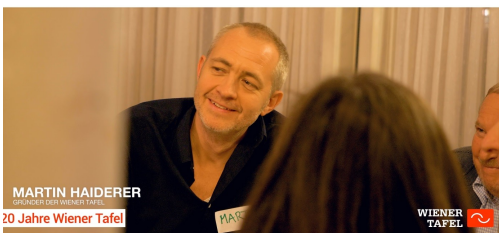
Bundeskanzlerin Bierlein hob die führende Rolle der Wiener Tafel in der österreichischen Lebensmittelrettung hervor, und betonte die Notwendigkeit, noch mehr Bewusstsein für einen achtsamen Umgang mit unserer Lebensgrundlage zu schaffen. Bundesministerin Patek schloss sich dem Dank an und unterstrich die Bedeutung der Arbeit Österreichs ältester Tafel vor allem auch im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes.

Alexandra Gruber bekräftigte die Forderung der Tafeln nach Unterstützung mit Kühl(lager)- und Transportmöglichkeiten durch die öffentliche Hand. Eine weitere wichtige Maßnahme ist die Neubewertung & Vereinfachung der Weitergabe von Lebensmitteln im Sinne von Haftungsausschlüssen für karitative Organisationen, wie sie in Italien bereits beispielgebend praktiziert werden - das Good Samaritan Law und dem Gadda Law setzen in diesem Zusammenhang Maßstäbe. Zuletzt schlug Alexandra Gruber noch vor, EU-Förderungen – wie in anderen europäischen Ländern üblich - zur Rettung von Überschüssen aus der Landwirtschaft auch in Österreich zu nutzen.

Nähere Informationen zu den Forderungen der Wiener Tafel anlässlich von 20 Jahre Wiener Tafel am 9.9.2019 finden Sie [in unserer Presseausendung](#).

Bild © BKA/Andy Wenzel

## ESSENTIELLES von Martin Haiderer



**ÖVP und Grüne verhandeln einen möglichen Koalitionsvertrag. Neben dem Klimaschutz könnte die Sozialhilfe dabei zum Stolperstein eines Regierungsübereinkommens werden. Werfen wir daher einen kritischen Blick auf die Materie:**

2010 wurde in Österreich die bedarfsorientierte Mindestsicherung als letztes soziales Auffangnetz eingeführt. Sie schuf erstmals für alle Menschen in Armut einheitliche Mindeststandards in allen Bundesländern. Dadurch wurden Zugangshürden und Diskriminierungen abgebaut und transparente (Transfer-)Leistungen für jene Menschen geschaffen, die sich selbst nicht mehr helfen konnten.

Die türkis-blaue Bundesregierung verabschiedete sich 2019 von dem Anspruch der Armutsbekämpfung und definierte stattdessen Maximalbezüge, die wohl insbesondere MigrantInnen und kinderreiche Familien treffen sollten. Aufgrund des schlechten Arbeitsmarkt-Zugangs sind diese Personengruppen nämlich besonders von Armut betroffen. 2020 soll die „Sozialhilfe“ wieder in die Länderkompetenz übergehen. Die Bezugshöhen, Wohngeld, Hilfen für Alleinerziehende und Menschen mit Beeinträchtigungen sind dann wieder „Kann“-Bestimmungen, die von der Einschätzung einzelnen ReferentInnen abhängen.

So weit die jüngsten Entwicklungen, doch nun zu den Fakten: Die Sozialhilfe macht nur rund 0,8% des Sozialbudgets aus (ca. 941 Mill. Euro 2018). Armutssicherung spielt daher budgetär kaum eine Rolle. 8% der EmpfängerInnen verdienen so wenig, dass sie diese Sozialleistung als Zuzahlung zu ihrem Lohn erhalten und 56% sind zu jung, zu alt oder zu krank für den Arbeitsmarkt. Nach einer Steigerung seit der Wirtschaftskrise 2009 war der Bezug zuletzt wieder rückläufig (- 5,9% von 2017 auf 2018). Die durchschnittliche Bezugsdauer liegt zudem bei lediglich 8,6 Monaten – weit entfernt der viel zitierten

„sozialen Hängematte“.

Daher wird sich die neue Regierung wohl fragen müssen, ob ihr die glaubwürdige Bekämpfung von (Kinder-)Armut 1% des Sozialbudgets wert ist – oder ob sie die wesentlich höheren gesellschaftlichen Folgekosten in Kauf nimmt.

Bild © Rudolf Trautendorfer Videodoku

## Vorankündigung I: Benefizkonzert mit dem Longfield Gospel Choir am 27.11. in der Karlskirche



Anlässlich ihrer jeweils 20-jährigen Bestehensjubiläen und aufgrund des großen Vorjahreserfolges schließen sich der Longfield Gospel Choir und die Wiener Tafel am Mittwoch, den 27. November um 20:00 Uhr noch einmal zu einem mitreißenden Konzertereignis zusammen. Feiern Sie mit uns!

Zum zweiten Mal füllt der **Longfield Gospel Choir** die **Karlskirche** (Kreuzherrengasse 1, 1040 Wien) - eine der schönsten und bedeutendsten Barockkirchen Wiens - mit der pulsierenden Energie afroamerikanischer spiritueller Musik zu

Gunsten der Wiener Tafel. Auf dem Programm stehen auch Gospellieder der brandneuen CD Nummer 8, „**You are music**“.

**Einlass in die Karlskirche ist ab 19:30 Uhr.** Freie Sitzplatzwahl. Der Ticketverkauf startet am 27. September. Karten kosten **30.- Euro**, zusätzliche Spenden sind herzlich willkommen. Der Gesamterlös des Abends kommt dem Ausbau des Wiener Tafel Verteil- und Sortierzentrums am Großmarkt Wien zugute.

Unbedingt **vorab Tickets sichern**, da das Kartenkontingent beschränkt ist! Tickets gibt es von Montag bis Freitag im **Wiener Tafel Büro**, Simmeringer Hauptstraße 2-4, 1110 Wien zwischen 9 und 16 Uhr zu erstehen oder auf der [Wiener Tafel Website](#) zu bestellen:

**Spendenkonto ERSTE Bank:** IBAN: AT09 2011 1310 0530 3005

**Stichwort:** Benefizkonzert

**Kartenbestellung:** [office@wienertafel.at](mailto:office@wienertafel.at)

## Vorankündigung II: Wiener Tafel und MyPlace Spendenaktion vom 11.11. bis 13.12.



Im bevorstehenden Advent – vom 11.11. bis 13.12. – ruft MyPlace gemeinsam mit der Wiener Tafel wieder zu einer großen Spendenaktion zugunsten Armutsbetroffener und ihrer Kinder auf und sammelt Sachspenden für Bedürftige in allen Filialen in Wien: Haltbare Lebensmittel (wie Reis, Teigwaren, Öl, Zucker, Konserven, Kaffee), Hygieneartikel (wie Duschgels, Shampoos, etc.), Reinigungsmittel (wie Geschirrspül- oder Waschmittel) oder Baby-Produkte (wie Windeln und Pflegemittel) können in allen elf MyPlace-Filialen abgegeben werden.

Alle bei MyPlace gesammelten Sachspenden werden von der Wiener Tafel am 16. Dezember übergeben, sodass sie noch vor Weihnachten an die rund 100 von der Wiener Tafel belieferten Sozialeinrichtungen, wo sie 19.000 armutsbetroffenen Menschen zu Gute kommen, ausgegeben werden können! „Unsere jährliche Spendenaktion liegt auch den MitarbeiterInnen sehr am Herzen, ihr großes Engagement ist jedes Jahr dafür entscheidend, dass unsere Spenden-Lagerabteile gut gefüllt werden und die Spendenaktion zugunsten der Wiener Tafel ein großer Erfolg ist“, so **Christian Beiglböck**, Regionalverantwortlicher von

Weihnachtsspendenaktion bei MyPlace:  
Lebensmittel und Hygieneartikel für die Wiener Tafel

Wir sammeln originalverpackte, haltbare Lebensmittel wie Konserven, Körner, Reis oder Nudeln, originalverpackte Desinfektionsmittel und Babyprodukte wie Duschgel, Shampoo, Zahncreme oder Windeln.

Vom 11.11.–13.12.2019 in den elf MyPlace-Filialen in Wien zu den regulären Geschäftszeiten (Mo-Fr: 9:00–17:00 und Sa: 9:00–13:00)

Die Spenden werden nach vor Weihnachten an Armutsbetroffene und ihre Kinder verteilt! [www.myplace.at](http://www.myplace.at)

WIENER  
TAFEL

20 Jahre  
MYPLACE

**MyPlace** in Wien.

Alle MyPlace-Filialen unter [www.myplace.at/ort/wien](http://www.myplace.at/ort/wien)

## Vor den Vorhang: Naturhistorisches Museum



Das Naturhistorische Museum Wien ist eines der bedeutendsten naturwissenschaftlichen Museen der Welt. Das Zusammenspiel von Gebäude, Figuren- und Gemäldeschmuck, von Mobiliar und kostbaren Ausstellungsstücken ist weitgehend im Originalzustand erhalten und macht so das Museum auch zu einer kulturhistorischen Kostbarkeit. Eine fantastische Kulisse für unsere 20-Jahr-Feier am 9. September 2019. Im Rahmen dieser Festlichkeiten wurden 20 langjährige UnterstützerInnen der Wiener Tafel von Bundespräsident

Alexander van der Bellen und Bürgermeister Michael Ludwig für ihr langjähriges Engagement mit einem von den KünstlerInnen von Augartenporzellan individuell gestalteten Tellern ausgezeichnet.

Des Weiteren haben wir bereits im Mai die Ehre gehabt, im Naturhistorischen Museum mit unserem **Wiener Tafel Sensorik Labor** zu gastieren. Zwei Wochen lang haben SchülerInnen unsere Workshopreihe besucht. Mehrere hundert Kinder und Jugendliche haben wir so erreichen können. „Das entspricht vollkommen unserem Plan, das Vermittlungskonzept so ‚niederschwellig‘ wie möglich zugänglich machen zu können“, so die Geschäftsführerin der Wiener Tafel, Alexandra Gruber.

Auch 2020 werden wir wieder vor Ort sein und gemeinsam mit dem Museum eine Sonderschau mit dem Titel „Ablaufdatum“ gestalten. Damit möchten wir im Schulterschluss „die Ursachen dieser Problematik der Lebensmittelverschwendung erheben und Gegenstrategien aufzeigen, um mit unseren Ressourcen bewusster umzugehen. Dieses ethische, politische und wirtschaftliche Problem soll für eine breite Öffentlichkeit, vor allem auch für ein junges und jugendliches Publikum, aufgearbeitet und in einen Ausstellungskontext im NHM Wien gebracht werden“, so **NhM-Direktor Univ.-Prof. Dr. Christian Köberl**.

Bild © Julia Dragosits

[Spenden](#) | [Presse](#) | [Hintergründe](#) | [Jeder profitiert](#) | [Termine](#) | [Impressum](#)

Wiener Tafel - der Verein für sozialen Transfer  
Simmeringer Hauptstraße 2-4  
1110-Wien  
Österreich

ZVR: 283 996 437 | Redaktion: A. Gruber, M. Hübl, M. Haiderer, P. Günczler, R. Emele, N. Kraski  
[www.wienertafel.at](http://www.wienertafel.at) | [office@wienertafel.at](mailto:office@wienertafel.at) | +43 1 236 56 87

© copyright Wiener Tafel 2019

[Abmelden](#)

Jetzt spenden